



mdr

Konzept zur Wahlberichterstattung Landtagswahl Sachsen 2024

Stand 25.06.2024

INHALT

1. Grundlagen	3
1.1. Redaktionelle Leitlinien	3
1.2. Das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit	4
1.2.1. Zugelassene Parteien	5
1.2.2. Ergebnisse der Landtagswahl 2019	5
1.2.3. Landesbezogenes Ergebnis bei der Bundestagswahl 2021	6
1.2.4. Landesbezogenes Ergebnis bei der Europawahl 2024	7
1.2.5. Gewichtung für die Landtagswahl 2024	9
2. Geplantes Schema der Berichterstattung	11
2.1. Vorwahlberichterstattung	12
2.1.1. Vorwahlumfragen	12
2.1.2. Parteitage	12
2.1.3. Multimediale Vorwahlberichterstattung	12
2.1.3.1. MDR AKTUELL TV	12
2.1.3.2. MDR AKTUELL Online	13
2.1.3.4. MDR AKTUELL Hörfunk	14
2.1.3.5. MDRfragt	15
2.1.3.6. Landesfunkhaus Sachsen	16
2.1.3.7. MDR Investigativ	20
2.1.3.8. Wirtschaft & Ratgeber	21
2.1.3.9. Programmdirektion Halle	22
2.1.3.10. ARD-Mittagsmagazin	23
2.2. Berichterstattung am Wahltag	24
2.2.1. MDR AKTUELL TV	24
2.2.2. MDR AKTUELL Online	25
2.2.3. MDR AKTUELL Hörfunk	26
2.2.4. MDRfragt	27
2.3. Berichterstattung nach der Wahl	29
2.3.1. MDR AKTUELL TV und Online	29
2.3.2. MDR AKTUELL Hörfunk	29
2.3.3. Landesfunkhaus Sachsen	29
2.4. Barrierefreiheit	30

1. Grundlagen

Zur Landtagswahl im Freistaat Sachsen am 01.09.2024 (im Folgenden: Landtagswahl) berichten die Redaktionen des MDR trimedial im Vorfeld der Wahl, am Wahltag und nach der Wahl über die Vorbereitungen und politischen Ereignisse im Land, aber auch über bundespolitische Bezüge der Wahl. Beteiligt daran sind die Redaktionen der Hauptredaktion Information und Innovation der Programmdirektion (PD) Leipzig, Redaktionen der PD Halle sowie die Redaktionen des Landesfunkhauses Sachsen.

Die Redaktionen sehen sich in der Verantwortung, den Zuschauerinnen und Zuschauern, Hörerinnen und Hörern sowie den Nutzerinnen und Nutzern auf allen Auspielwegen umfassende Informationen rund um die Landtagswahl zu liefern. So soll die politische Meinungsbildung auf Grundlage einer objektiven Berichterstattung ermöglicht werden. Dabei gelten die rechtlichen Rahmenbedingungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Die MDR-Berichterstattung im Vorfeld der Landtagswahl erfolgt auf der Grundlage der Rundfunkfreiheit und der Freiheit der Berichterstattung (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG) im Einklang mit den staatsvertraglichen Verpflichtungen und gesetzlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung des Prinzips der abgestuften Chancengleichheit, soweit dieses nach der Rechtsprechung auf die redaktionelle Berichterstattung analog anzuwenden ist (dazu s. u.).

Entsprechend der Grundsätze der Rundfunkfreiheit und der Freiheit der Berichterstattung erfolgt eine unabhängige journalistische Bewertung der Aussagen und Parteiziele im Rahmen redaktioneller Beiträge. Dadurch wird die Programmautonomie garantiert. Zugleich kommen in den Sendungen regelmäßig auch Parteivertreter/innen selbst zu Wort.

Es wird kontinuierlich redaktionsübergreifende Abstimmungen geben, insbesondere zwischen den Redaktionen von MDR SACHSEN und der Hauptredaktion Information und Innovation der PD Leipzig mit Vertreterinnen und Vertretern aller mit der Wahlberichterstattung befassten Redaktionen, Bereiche und Wellen.

1.1. Redaktionelle Leitlinien

Vor diesem Hintergrund erfolgt die Berichterstattung zur Landtagswahl in den Redaktionen des MDR auf der Grundlage der folgenden redaktionellen Leitlinien:

Die Redaktionen werden ausgewogen und unparteiisch über Ereignisse im Zusammenhang mit der anstehenden Wahl berichten.

Gleichzeitig ordnen die Redaktionen die Aussagen und Parteiziele im Rahmen redaktioneller Beiträge journalistisch ein und bewerten sie unabhängig und frei. Somit verwirklicht der MDR seine Programmautonomie und trägt dem Neutralitätsgebot Rechnung.

Die Berichterstattung über die Parteien im Wahlkampf wird mit Beginn der Wahlkampfphase entsprechend dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit aller Parteien erfolgen (zu den Einzelheiten s. u.).

Die redaktionellen Konzepte zur Berichterstattung in Bezug auf die Landtagswahl sind Teil eines journalistisch ausgewogenen Gesamtkonzeptes der politischen MDR-Berichterstattung. Dadurch wird dem Gebot der Chancengleichheit der Parteien in den Angeboten des MDR Rechnung getragen.

Bei offenen Fragen stimmen sich die Redaktionen mit den für Programmfragen zuständigen Bearbeitern in der Juristischen Direktion des MDR ab.

1.2. Das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit

Das Grundgesetz räumt den Parteien in Art. 21 GG eine besondere Bedeutung ein, die sie von anderen Institutionen wesentlich unterscheidet. Die politischen Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes in einer herausgehobenen und von der Verfassung anerkannten Funktion mit. „Kernstück“ dieser Mitwirkung ist die Teilnahme an Parlamentswahlen mit dem Ziel, durch die Entsendung von Abgeordneten an der Bildung funktionsfähiger Verfassungsorgane mitzuwirken (BVerfGE 44, 125 [145]).

Im Spannungsfeld dazu steht bei der Berichterstattung im Vorfeld von Wahlen die durch Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG geschützte Rundfunkfreiheit, die bei redaktionellen Sendungen auch das Recht umfasst, die Inhalte nach einem bestimmten Konzept selbst zu gestalten (SächsOVG, Beschluss vom 22.03.2006, Az. 3 BS 79/06; VGH München NVwZ 1991, 581). In Wahlkampfzeiten kommt dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk von Verfassungs wegen in besonderem Maße die Funktion als Medium und Faktor der öffentlichen Meinungsbildung zu. Dabei kommt die dienende Funktion der Rundfunkfreiheit primär in der Verpflichtung gegenüber dem (wahlberechtigten) Bürger und seinem grundrechtlich verbürgten Anspruch auf unabhängige und umfassende Information zum Tragen.

Der Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit findet sich in § 5 Abs. 1 Satz 2 Parteiengesetz (PartG). In seiner direkten Anwendung regelt er die Fälle, in denen ein Träger öffentlicher Gewalt den Parteien Einrichtungen zur Verfügung stellt oder andere öffentliche Leistungen gewährt. Das ist bei der redaktionellen Berichterstattung im Vorfeld von Wahlen nicht der Fall. Eine direkte Anwendung dieser Vorschrift kommt daher nicht in Betracht. Das der Vorschrift innewohnende Prinzip wird jedoch von den Gerichten auch bei der rechtlichen Bewertung von Sachverhalten herangezogen, die redaktionelle Sendungen im Vorfeld von Wahlen zum Gegenstand haben.

Die einschlägige verwaltungsgerichtliche und verfassungsgerichtliche Rechtsprechung der letzten Jahre geht davon aus, dass auch redaktionelle Sendungen zu Wahlen immer einen „Wahlwerbeeffect“ zugunsten genannter bzw. gezeigter Parteien bzw. Parteivertreter in sich tragen und damit gravierende Bedeutung für die Wahlziele der Parteien haben (VGH München NVwZ 1991, 581). Je enger der zeitliche Zusammenhang einer redaktionellen Wahlsendung mit dem Wahltag ist, desto bedeutsamer wird nach der Rechtsprechung der Anspruch der Parteien auf Gleichbehandlung, der umgekehrt entsprechend das Auswahlmessen und die redaktionelle Gestaltungsfreiheit der Rundfunkanstalt einschränkt. Dieser Anspruch der Parteien erfordert nicht, dass alle Parteien im Programm einer Rundfunkanstalt in gleichem Umfang zu Wort kommen müssen, sondern lässt es zu, zwischen den einzelnen Parteien entsprechend der Bedeutung der Partei zu differenzieren (daher: Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit; vgl. OVG Münster, NJW 2002, 3417 [3419], vgl. BVerfG, NJW 2002, 2939; SächsOVG, Beschluss vom 01.03.2011, Az. 5 B 43/11).

Die Bedeutung der Parteien bemisst sich insbesondere nach den Ergebnissen vorausgegangener Wahlen zu Volksvertretungen auf Bundes-, Länder- und Europaebene. Den Ergebnissen der vorherigen gleichgearteten Wahl – vorliegend also der Landtagswahl 2019 – kommt dabei besondere Bedeutung zu (s. OVG Bautzen, Beschluss vom 22.03.2006 - 3 BS 79/06).

Weitere Kriterien für die Feinabstufung zur Bedeutung einer Partei sind nach der Rechtsprechung u. a.

- ihre Beteiligung an der Regierung in Bund und Ländern (welche Partei ist in Bund und/oder Ländern an einer Regierung beteiligt, stellt ggf. eine/n Ministerpräsidentin/en)
- die Vertretung der Partei in Parlamenten
- die Dauer ihres Bestehens
- die Kontinuität ihrer Betätigung
- ihre Mitgliederzahl
- der Umfang und Ausbau ihres Organisationsnetzes
- die kontinuierliche Teilnahme an Parlamentswahlen.

Auch Ergebnisse aus Vorwahlumfragen können für die Bewertung herangezogen werden. Wegen ihrer Ungenauigkeiten haben sie jedoch geringeres Gewicht, zumal sie oft starken Schwankungen unterworfen sind.

1.2.1. Zugelassene Parteien

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Konzepts hat der Landeswahlausschuss lediglich festgestellt, welche Parteien berechtigt sind, Wahlvorschläge zur Landtagswahl einzureichen. Der Landeswahlwahlausschuss wird erst in seiner Sitzung am 05.07.2024 abschließend darüber entscheiden, welche Listenvorschläge zur Landtagswahl am 01.09.2024 zugelassen werden.

Quelle: [Medieninformation des Landeswahlleiters vom 21.06.2024](#)

1.2.2. Ergebnisse der Landtagswahl 2019

Partei	Zweitstimmenanteil 2019 in %
CDU	32,1
AfD	27,5
DIE LINKE	10,4
GRÜNE	8,6
SPD	7,7
FDP	4,5
Freie Wähler	3,4

Die Partei	1,6
Tierschutzpartei	1,5
NPD	0,6
Gesundheitsforschung	0,5
Blaue#TeamPetry	0,4
PIRATEN	0,3
ÖDP	0,3
ADPM	0,2
Die Humanisten	0,2
BüSo	0,1
KPD	0,1
PDV	0,1

Quelle: [Landeswahlleiter Sachsen Landtagswahl 2019 Sachsen – endgültiges Ergebnis](#)

1.2.3. Landesbezogenes Ergebnis bei der Bundestagswahl 2021

Partei	Zweitstimmenanteil 2021 in %
AfD	24,6
SPD	19,3
CDU	17,2
FDP	11,0
DIE LINKE	9,3
GRÜNE	8,6
FREIE WÄHLER	2,3
Tierschutzpartei	1,9
dieBasis	1,5

Die PARTEI	1,3
Gesundheitsforschung	0,5
PIRATEN	0,4
NPD	0,3
Bündnis C	0,3
Team Todenhöfer	0,3
Volt	0,3
ÖDP	0,2
III. Weg	0,2
Die Humanisten	0,2
V-Partei ³	0,1
MLPD	0,1
DKP	0,1

Quelle: [Landeswahlleiter Sachsen Bundestagswahl 2021 - Ergebnisse Sachsen](#)

1.2.4. Landesbezogenes Ergebnis bei der Europawahl 2024

Partei	Stimmen 2024 in %
AfD	31,8
CDU	21,8
BSW	12,6
SPD	6,9
GRÜNE	5,9
DIE LINKE	4,9
FDP	2,4
FREIE WÄHLER	2,4
Die PARTEI	2,4

Volt	1,8
Tierschutzpartei	1,4
FAMILIE	1,0
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	0,6
PIRATEN	0,5
TIERSCHUTZ hier!	0,5
PdF	0,5
Bündnis C	0,4
HEIMAT	0,3
ÖDP	0,3
LETZTE GENERATION	0,3
MERA25	0,2
PdH	0,2
MENSCHLICHE WELT	0,2
dieBasis	0,2
Verjüngungsforschung	0,1
DKP	0,1
ABG	0,1
KLIMALISTE	0,1
PDV	0,1
v-Partei ³	0,1

Quelle: [Landeswahlleiter Sachsen Europawahl 2024 - Ergebnisse Sachsen](#)

1.2.5. Gewichtung für die Landtagswahl 2024

Das in § 5 Abs. 1 S. 2 PartG festgelegte und für redaktionelle Sendungen weitgehend entsprechend herangezogene Prinzip der abgestuften Chancengleichheit (s. o.), das die grundsätzliche Gleichbehandlung aller Parteien fordert, bedeutet keine formale Gleichbehandlung, sondern unterscheidet bei der Gewichtung nach der Bedeutung der Parteien.

Das heißt: Der MDR berichtet über jede Partei, allerdings nur entsprechend ihrer Bedeutung. Bei der Bemessung der Bedeutung einer Partei kommt es zunächst auf das Wahlergebnis zur vergangenen Wahl desselben Parlaments an. Daneben sind die Ergebnisse bei anderen Wahlen, die in der Zwischenzeit stattgefunden haben, zu berücksichtigen. Im Einzelnen fließen somit das Ergebnis der Landtagswahl 2019 sowie die auf den Freistaat Sachsen bezogenen Ergebnisse der Bundestagswahl 2021 und der Europawahl 2024 in die Bewertung ein.

Des Weiteren unterscheidet das Gesetz – unabhängig von der Art der anstehenden Wahl – zwischen Parteien, die im Bundestag vertreten sind, und solchen, die nicht im Bundestag sind (entsprechend § 5 Abs. 4 PartG). Schließlich kommen die unter Nr. 1.2 zur Bemessung der Bedeutung einer Partei genannten weiteren Kriterien zur Anwendung.

Die dynamische Entwicklung der Parteienlandschaft im Lauf des vergangenen Jahres weist die Besonderheit auf, dass die Partei DIE LINKE während der laufenden Legislaturperiode den Fraktionsstatus im Deutschen Bundestag verloren hat. Allerdings wiegen andere Kriterien diesen Verlust wieder auf, insbesondere die politische Bedeutung im Sendegebiet des MDR (s. o. Nr. 1.2 am Ende). Zugleich ist Anfang 2024 mit der Partei Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW) eine neue Partei gegründet worden, die durch Parteiübertritte sogleich mit zehn Abgeordneten in Gruppenstärke im Deutschen Bundestag vertreten ist und sich bei der Europawahl 2024 in den drei MDR-Staatsvertragsländern jeweils mit einem deutlich zweistelligen Ergebnis auf Anhieb als drittstärkste Kraft hinter AfD und CDU etabliert hat.

Unter Berücksichtigung des oben Gesagten werden die Parteien für die Berichterstattung zur Landtagswahl im Freistaat Sachsen am 01.09.2024 nach folgendem Schema gewichtet:

Kategorie 1)

Parteien, die im Bundestag vertreten sind. Das sind, abgestuft nach den o. g. Wahlergebnissen sowie den weiteren Kriterien zur Bemessung der Bedeutung einer Partei:

CDU
AfD
SPD
Grüne
DIE LINKE
FDP
BSW

Kategorie 2)

Alle anderen Parteien, die an der Landtagswahl teilnehmen und für die ein Wahlvorschlag zugelassen ist.

Dies schließt nicht aus, dass die Redaktionen auf Grund einer unabhängigen Einschätzung des Nachrichtenwertes aktueller Ereignisse Schwerpunkte in der Berichterstattung anpassen und verschieben.

The logo for mkr (Mitteldeutscher Rundfunk) is displayed in a light blue, stylized font. The letters are lowercase and have a rounded, modern appearance. The logo is centered within a light gray, tilted rectangular background.

2. Geplantes Schema der Berichterstattung

Die Landtagswahl in Sachsen wird längst nicht nur von landespolitischen Themen geprägt sein. Sie ist überlagert von den Krisen und Kriegen in der Welt, vor allem vom andauernden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Welche Folgen haben diese Kriege und Krisen für Europa und Deutschland, welche Rolle kann und muss Deutschland spielen bei der Unterstützung der Ukraine und Israels, aber auch in der internationalen Friedens-Diplomatie?

Migration ist das prägende Thema in der öffentlichen Diskussion. Die politischen Kompetenzen der Länder in dieser Frage sind begrenzt. Aber die Länder, Kommunen und Kreise müssen die Migrationspolitik der Bundesregierung praktisch umsetzen. Die Positionen der Parteien zur Migrationspolitik werden den Wahlkampf und die Entscheidung vieler Bürger bestimmen.

Das Bundesland Sachsen mit seinen Braunkohlrevieren und Bergbaufolge-Regionen ist besonders betroffen von der Energiewende. Wie sieht eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik aus, die die Wirtschaft nicht schwächt, sondern stärkt? Auch diese Frage wird die Wahlentscheidung der Bürger prägen.

Die Politik der Bundesregierung wird aktuell so schlecht bewertet wie noch nie in der Geschichte Deutschlands. Die Landtagswahl in Sachsen dürfte auch zum Gradmesser für die Ampelparteien in Berlin werden.

Diese Landtagswahl, als Teil eines Superwahljahres, könnte zu weiteren Veränderungen der politischen Landschaft in Mitteldeutschland und in Deutschland führen. Die Europawahlergebnisse zeigen die Stärke der AfD im Osten. Und mit dem Bündnis Sahra Wagenknecht gibt es einen neuen potentiellen Machtfaktor. Die Parteien werden ihre Positionen zueinander überdenken müssen. Koalitionen auf Länderebene dürften mit erprobten Bündnissen nicht mehr zustande kommen.

Eine umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger für ihre Wahlentscheidung, die ausgewogene Darstellung aller politischen Meinungen sind Grundsätze der Vorwahl- und Wahlberichterstattung. Diese Berichterstattung unterliegt einer journalistischen Bewertung nach den Anforderungen einer Nachrichtenredaktion.

Im Rahmen der Tagesaktualität kann grundsätzlich neben der geplanten Berichterstattung, tagesaktuellen Ereignissen geschuldet, auch eine anlassbezogene Berichterstattung über Parteien erfolgen, wenn dies nach journalistischer Einschätzung (Nachrichtenkriterien, Schwerpunkt in der Berichterstattung) geboten ist.

Die Online-Berichterstattung zur Landtagswahl in Sachsen wird als Gemeinschaftsprojekt angelegt und erfolgt in enger Abstimmung der MDR-Redaktionen, der Landesfunkhäuser und der ARD. Die Angebote im MDR Text im Bereich Nachrichten erstellt das Inforessort.

2.1. Vorwahlberichterstattung

2.1.1. Vorwahlumfragen

Die Hauptredaktion Information und Innovation und das Landesfunkhaus Sachsen nutzen bei Bedarf und anlassbezogen die Ergebnisse von Vorwahlumfragen der ARD. Nach dem MDR-Sachsentrend vom 20.06.2024 sind keine weiteren eigenen Vorwahlumfragen des MDR zur Landtagswahl geplant.

2.1.2. Parteitage

Wenn Parteien der Kategorie 1 Sonderparteitage oder Listenwahlparteitage im Vorfeld der Landtagswahl abhalten, berichtet der MDR in der Regel mit Beiträgen und Statements der Parteien über die Veranstaltungen und ordnet die Parteiprogramme journalistisch ein. Dies erfolgt auf der Grundlage des Grundsatzes der abgestuften Chancengleichheit.

2.1.3. Multimediale Vorwahlberichterstattung

2.1.3.1. MDR AKTUELL TV

MDR AKTUELL TV berichtet über die Wahlkampfauftakt- und Abschlussveranstaltungen der Parteien der Kategorie 1.

Sollten diese Termine durch die Parteien selbst nicht eindeutig als Wahlkampfauftakt- bzw. Abschlussveranstaltung definiert sein, wird nach journalistischen Kriterien entschieden, welche Veranstaltung abgebildet wird. In den Wahlkampfauftaktbeiträgen kommen Vertreterinnen und Vertreter der Parteien mit Ö-Tönen selbst zu Wort.

MDR AKTUELL TV berichtet über die Parteien der Kategorie 2 in zusammenfassenden Beiträgen. Darin werden Ansichten und Programmatik dieser Parteien dargestellt. Vertreterinnen und Vertreter der Parteien kommen dabei selbst zu Wort. Über die Anzahl und die Zusammensetzung der jeweiligen zusammenfassenden Beiträge wird nach redaktionellen Kriterien entschieden.

Verweis auf multimediales Angebot

MDR AKTUELL TV wird in Beiträgen Online-Angebote wie das „Wahlarchiv“ und die „Wahlprogramme“ im Vergleich vorstellen.

Außerdem verweist MDR AKTUELL TV regelmäßig auf das umfangreiche multimediale Informationsangebot, insbesondere auch zu den Parteien der Kategorie 2, auf MDR.DE, in der MDR AKTUELL App, im MDR TEXT und im MDR AKTUELL Radio.

Kooperation Fakt ist!

MDR AKTUELL TV berichtet in Kooperation mit dem LFH Sachsen über die Debatte in der Sendung „Fakt ist!: Wahlarena Sachsen – Die Spitzenkandidaten“ am 19.08.2024, 20.15 Uhr im MDR Fernsehen. Eingeladen werden Vertreterinnen und Vertreter der Parteien der Kategorie 1 (s. auch u. „Sondersendungen“).

MDR AKTUELL TV weist im Vorfeld auf Fakt ist! hin und berichtet am 19.08.2024 in der MDR AKTUELL TV Ausgabe um 21.45 Uhr mit einer Zusammenfassung über die Diskussion der Spitzenkandidaten.

MDR AKTUELL unterwegs

Im August wird MDR AKTUELL TV mit einer Sendung um 21.45 Uhr unterwegs in Sachsen sein. Der Ort steht noch nicht fest. Wo steht Sachsen vor der Wahl im Vergleich zum Bundesdurchschnitt? Eine Bestandsaufnahme. Welche Aufgaben folgen daraus für die nächste Regierung? In dieser Sendung werden Bürger und Bürgerinnen, Wirtschaftsvertreter und Wirtschaftsvertreterinnen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Verbänden zu Wort kommen. Bei der Auswahl wird darauf geachtet, dass die Breite der politischen Meinungen vertreten ist und Funktionsträgerinnen und Funktionsträger von Parteien nicht beteiligt sind.

2.1.3.2. MDR AKTUELL Online

Die Online-Berichterstattung zu den Landtagswahlen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landesfunkhaus Sachsen sowie MDR AKTUELL TV und MDR AKTUELL Hörfunk. Veröffentlicht werden die Informationsangebote auf MDR-eigenen Plattformen sowie auf den zugelassenen Drittplattformen.

MDR.DE und AKTUELL App

Es gibt ein zentrales Online-Wahl-Angebot unter mdr.de/nachrichten/sachsen. Alle relevanten Inhalte (Artikel, Audios, Videos) werden auf einer Verteilseite gebündelt, die von MDR Sachsen erstellt und von MDR.DE auf den Nachrichtenseiten verlinkt wird. Dazu gehören tagesaktuelle Meldungen und Hintergründe, unter anderem der Wahlkampfauftakt und der Wahlkampfabschluss der Parteien der Kategorie 1. Die Vorstellung der Parteien und Spitzenkandidaten und -kandidatinnen online erfolgt ebenfalls durch das LFH Sachsen. Die Wahl-Angebote in der MDR AKTUELL App und im MDR TEXT erstellt MDR AKTUELL Online.

„Wahlprogramme im Vergleich“

Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 werden im Projekt „Wahlprogramme im Vergleich“ vorgestellt. Dafür wird eine Microsite entwickelt, die in das Angebot von MDR.DE integriert wird. Nutzerinnen und Nutzer haben hier die Möglichkeit, die Wahlprogramme der Parteien zu durchsuchen und zu vergleichen. Je nach Suchbegriffen oder ausgewählten Schlagworten werden entsprechende Textstellen aus den Wahlprogrammen der Parteien angezeigt. Die Suchergebnisse sind nach einer oder mehreren Parteien filterbar.

Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 2 werden in einem Überblick dargestellt und einzeln im Detail vorgestellt. Es wird auf die jeweiligen Wahlprogramme der Parteien verlinkt. Der Vergleich wird auch als hörbare Variante angeboten (s. MDR SACHSEN ONLINE).

Die Wahlprogramme der Parteien werden auch in der MDR AKTUELL App vorgestellt. Um das Prinzip der abgestuften Chancengleichheit zu gewährleisten, werden die Programme der Parteien der Kategorie 1 in jeweils einer Appstory dargestellt. Die Programme der Parteien der Kategorien 2 werden in einer Appstory zusammengefasst.

„Klartext“

Was bringt strategisches Wählen? Und warum reichen in Sachsen zwei gewonnene Direktmandate aus, um die Fünf-Prozent-Hürde zu umgehen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das Video-Grafik-Erklärformat „Klartext“. Im Fokus stehen komplexe Themen rund um die Landtagswahl 2024, die einfach und anschaulich erklärt

werden. Mit klaren Grafiken, prägnanten Animationen und verständlichen Erklärungen werden den Nutzerinnen und Nutzern Politik und Parteienlandschaft in Sachsen in herausfordernden Zeiten nahegebracht. Veröffentlicht wird das Format auf mdr.de, in der MDR AKTUELL App sowie auf allen relevanten Drittplattformen des MDR. Alle Videos aus „Klartext“ werden in jeweils einer App-Story präsentiert.

„Wahlarchiv“

Das Wahlarchiv ist eine interaktive Wahldatenbank, in der alle Wahlen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen seit 1990 auf allen regionalen Ebenen visualisiert und aufbereitet sind. Es erlaubt tiefgehende räumliche und vor allem zeitliche Analysen, die in der Folge für die Einordnung von Wahlergebnissen genutzt werden können. Das Wahlarchiv soll Hinweise auf Highlights und Besonderheiten der verschiedenen Wahlen und Regionen geben. Durch die Darstellung der vergangenen Wahlen und unterschiedliche Perspektiven auf die Daten können Entwicklungen und Trends über Jahre hinweg beobachtet und Themen gesetzt werden.

Weitere Wahlserien in Hörfunk und Fernsehen können online als Audio- und Videogalerien angeboten werden. Alle Serien unterliegen grundsätzlich sowie in der Gesamtheit des jeweiligen Einzelprojekts dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit.

Der Kandidatencheck (siehe Landesfunkhaus Sachsen) wird in der MDR AKTUELL App distribuiert.

MDR TEXT

Im MDR TEXT werden die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 auf jeweils 14 Tafeln im Überblick dargestellt, aufgeschlüsselt nach verschiedenen Themenbereichen: unter anderem Gesundheit, Wirtschaft, Familie, Bildung, Umwelt, Verkehr und Zuwanderung. Die Parteien der Kategorien 2 und ihre wichtigsten Ziele im Wahlprogramm werden jeweils auf einer Seite pro Partei dargestellt.

Im MDR TEXT gibt es zudem ein Wahlspezial mit weiteren Tafeln zu:

- Ausgangslage/Rückblick auf zurückliegende Legislaturperiode
- letzte Umfrage von Infratest dimap
- Auflistung der zur Wahl antretenden Parteien
- Wahlrecht in Sachsen

2.1.3.4. MDR AKTUELL Hörfunk

MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO informiert im Vorfeld der Landtagswahl in Sachsen wie folgt über die Parteien, Kandidatinnen und Kandidaten sowie weitere Themen:

Spitzenkandidaten im Interview (Serien-Projekt mit MDR Sachsen)

Gesprächsformat in 7 Teilen. Im Mittelpunkt eines jeweils halbstündigen Gesprächs stehen die Person der Kandidaten und die Fragen der Wähler. Befragt werden Politikerinnen und Politiker der Kategorie 1. Die Gespräche werden von MDR Sachsen geführt und in einer gekürzten Fassung übernommen.

Hinweise auf Informationen über Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien der Kategorie 2 im Online-Angebot des MDR erfolgen moderativ.

Geplante Veröffentlichung: 12.08.-28.08.24

Wahlkreis Ost – Der Podcast zur LTW

Teil 1

Mehr Ruhe wagen oder Gefahr im Anmarsch - wie steht es um die Demokratie in Sachsen und Thüringen? (überparteilicher Gesprächsgast)

Geplante Veröffentlichung: 09.08.24 als Podcast, 11.08.24. im Radio

Teil 2

Zehn Tage vor der Wahl: die Ausgangslage (Gesprächsgäste: Daniela Kahls, Landespolitik MDR Sachsen, und Ulli Sondermann-Becker, Landespolitik MDR Thüringen). Soweit dabei thematisch Parteien einen Schwerpunkt bilden, wird auf eine breite Darstellung nach dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit geachtet.

Geplante Veröffentlichung: 23.08.24 als Podcast, 25.08.24. im Radio

Stadt-Land-Mensch – Die Deutschlandreportage zur LTW

Grün-rote Inseln im blauen Meer – Sachsen vor der Wahl. Zu Wort kommen sollen Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft. (Autor: Robin Hartmann). Bei der Auswahl wird darauf geachtet, dass die Breite der politischen Meinungen vertreten ist und Funktionsträger von Parteien nicht beteiligt sind.

Geplante Veröffentlichung: 24.08.24. in der Audiothek, 31.08.24 im TV

2.1.3.5. MDRfragt

Seit Januar 2020 gibt es MDRfragt – das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland. Regelmäßig wollen wir wissen: Was bewegt Mitteldeutschland? Und so wird es auch im Vorfeld der Landtagswahl Befragungen der MDRfragt-Gemeinschaft geben.

MDRfragt erlaubt, auch aufgrund seiner hohen Teilnehmerzahl, ein aussagekräftiges Stimmungsbild aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Um diese Aussagekraft weiter zu erhöhen und valide Meinungstrends zu ermöglichen, setzt MDRfragt auf bewährte wissenschaftliche Methoden: Die Ergebnisse werden nach wichtigen soziodemografischen Merkmalen gewichtet, das heißt, an die reale Verteilung dieser Merkmale in der mitteldeutschen Bevölkerung angeglichen. Da MDRfragt ein Dialogformat ist, das auf eine möglichst breite und inklusive Beteiligung setzt, erfolgt keine Zufallsauswahl der Befragten. Es soll möglichst jede und jeder seine Meinung einbringen können, der im Sendegebiet lebt. Daher sind die Ergebnisse nicht repräsentativ.

Da MDRfragt nicht nur Stimmungen und Meinungstrends per quantitativer Fragen erhebt, sondern auch zahlreiche offene Fragen stellt und auswertet, kann durch das Meinungsbarometer nicht nur gesagt werden, was Menschen im Sendegebiet denken, sondern auch warum sie das tun und wie sie ihre Meinung begründen.

MDRfragt arbeitet mit angemeldeten Mitgliedern, einer Community aus knapp 68.000 Menschen. Die Manipulationsmöglichkeiten sind durch Community-Größe, Registrierungs-Prozess und regelmäßige interne Checks über Auffälligkeiten minimiert.

Das MDRfragt-Team entscheidet nach redaktionellen Gesichtspunkten über die Themen der Befragungen. Alle registrierten MDRfragt-Teilnehmerinnen und Teilnehmer

entscheiden selbst, an welcher Befragung sie teilnehmen. Die Ergebnisse der Befragungen stehen immer allen Redaktionen des Mitteldeutschen Rundfunks Ausspielweg-übergreifend zur Verfügung.

Frage der Woche

In der Zeit des Landtags-Wahlkampfes (Juli / August) wird die MDRfragt-Community im Bundesland einmal wöchentlich zu einer zentralen Frage im Wahlkampf befragt: Eine Frage, viele Perspektiven auf das Thema, denn über die Kommentare der MDRfragt-Mitglieder soll auch hier das Argumentationsspektrum verdeutlicht werden. Soweit dabei thematisch Parteien einen Schwerpunkt bilden, wird auf eine breite Darstellung nach dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit geachtet. Die Ergebnisse werden durch das MDRfragt-Team in einem Online-Artikel zusammengefasst, aber auch allen MDR-Redaktionen zur Publikation angeboten. Zudem können so zu aktuellen Themen auch Protagonistinnen und Protagonisten für die Sendungen und Angebote der MDR-Redaktionen gefunden werden, um die Perspektiven der Wählerinnen und Wähler abzubilden.

Befragungen für Wahlarenen und thematische Ausgaben von Fakt ist!

In Absprache mit der Redaktion werden für die jeweiligen Sendungen Befragungen erstellt, deren Ergebnisse in die Sendungen einfließen. Aus dem Pool der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Gäste für die Sendungen eingeladen.

Da MDRfragt ein Dialog-Angebot ist, das nach journalistischen Gesichtspunkten auf aktuelle und unvorhergesehene Entwicklungen reagiert, wird es ggf. weitere, bislang nicht planbare Befragungen geben, die auch Bezug zur Landespolitik haben können.

2.1.3.6. Landesfunkhaus Sachsen

MDR Sachsen berichtet trimedial über den Wahlkampf der Parteien im Land sowie über die relevanten Wahlkampfthemen. Im Vorfeld des heißen Wahlkampfes berichtet MDR Sachsen in allen Ausspielwegen über alle Landesparteitage der Parteien der Kategorie 1. Für Menschen mit kognitiven Einschränkungen beziehungsweise funktionale Analphabeten gibt es im Vorfeld der Landtagswahl auf den Online-Seiten von MDR Sachsen ein Angebot in leichter Sprache.

Am 20. Juni 2024 berichtet das Landesfunkhaus Sachsen Online, im TV und im Hörfunk über die Vorwahlumfrage des MDR („Sachsentrend“). Dazu werden Reaktionen aller im Landtag vertretenen Parteien eingeholt, sowie von anderen Parteien, sollten sie über 5 Prozent liegen.

MDR SACHSEN KANDIDATENCHECK

Eines der großen Hauptprojekte des MDR Landesfunkhauses Sachsen ist der MDR SACHSEN KANDIDATENCHECK. Dabei bekommen alle Direkt- und Listenkandidatinnen und Kandidaten von allen zur Landtagswahl zugelassenen Parteien die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Kurz-Interview den Wählerinnen und Wählern vorzustellen. Dabei geht es sachsenweit um mehr als 600 Kandidatinnen und Kandidaten, die in einer App, die Ihnen zugesandt wird, die jeweils gleichen Fragen beantworten. Die daraus entstehenden Videos werden in einem Online-Portal abgebildet. Das Projekt wird mit Berichten und Trailern in allen Ausspielwegen beworben und vorgestellt.

MDR SACHSEN - DAS SACHSENRADIO

MDR Sachsen bietet den ARD-Hörfunkwellen Beiträge zur Stimmungslage im Freistaat und zu besonderen aktuellen Themen an. Auf Nachfrage auch Mod-Gespräche. Das Angebot wird gesondert erstellt.

Die Spitzenkandidaten und -kandidatinnen im Interview

In jeweils knapp einstündigen Radiosendungen werden die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der Parteien der Kategorie 1 von zwei Moderatoren möglichst live interviewt. Die Sendungen werden zwischen 18 und 19 Uhr im Radio ausgestrahlt und als Video online bereitgestellt.

Im Frühprogramm des jeweiligen Tages wird auf die Interviews hingewiesen.

Die Termine der Interviews:

12. August	BSW	noch nicht benannt
14. August	FDP	Robert Malorny
16. August	Linke	Susanne Schaper
19. August	SPD	Petra Köpping
21. August	Grüne	noch nicht benannt
23. August	AfD	Jörg Urban
26. August	CDU	Michael Kretschmer

Porträts der Spitzenkandidaten und -kandidatinnen

Das Sachsenradio porträtiert die Spitzenkandidaten und Spitzenkandidatinnen der Parteien der Kategorie 1. Die Beiträge werden auch an die ARD zugeliefert und in den vier Wochen vor der Wahl bei MDR SACHSEN im Nachmittagsprogramm gesendet.

Wahlkampfreportagen

DAS SACHSEN-RADIO berichtet vom Wahlkampf der Parteien der Kategorie 1 mit jeweils zwei Beiträgen. Der zweite der beiden Beiträge wird jeweils in den drei Wochen vor der Wahl im Radioreport gesendet.

Beitragsserie „Bürger fragen Politiker“

Bürgerinnen und Bürger stellen ihre Fragen zu für Sachsen politisch relevanten Themen und Politiker und Politikerinnen der Parteien der Kategorie 1 antworten auf diese Fragen. In den sechs Wochen vor der Wahl werden die Beiträge im Frühprogramm ausgestrahlt

MDR SACHSENSPIEGEL

Wahlkampf-Reportagen

Der MDR SACHSENSPIEGEL berichtet über den Wahlkampf der Parteien der Kategorie 1 mit jeweils zwei Wahlkampf-Reportagen.

Länge ca. 2:30 Minuten.

Porträts der Spitzenkandidaten

Der MDR SACHSENSPIEGEL erstellt über die Spitzenkandidatinnen und -Kandidaten der Parteien der Kategorie 1 jeweils ein Porträt, das Elemente aus dem Wahlkampf enthält. Länge ca. 4:30 Minuten.

SONDERSENDUNGEN MDR SACHSEN FERNSEHEN in KOOPERATION mit MDR AKTUELL

12. August 2024, „Fakt ist! aus Dresden - Junge Wahlarena“

Der Parteienwuchs zur Wahl

Sendezeit: 22.10 Uhr, Länge: 60 Minuten

Gäste dieses Sonderformats von Fakt ist! sind junge Politikerinnen und Politiker, die die Parteien der Kategorie 1 auf ihren Landeslisten nominiert haben (jeweils ein Vertreter oder eine Vertreterin einer Partei). Sie sollen Fragen beantworten, die junge Menschen in Sachsen bewegen. Die Publikumsbeteiligung ist das Kernstück der Sendung. Im Vorfeld werden Fragen der Zielgruppe gesammelt. Hierzu ist eine Kooperation mit dem Verein „Aktion Zivilcourage e.V.“ geplant, der in vorgelagerte Workshops, „Ich bin wählerisch“, anbietet. Bei der Auswahl des Publikums wird darauf geachtet, dass die Breite der politischen Meinungen vertreten ist und Funktionsträger und Funktionsträgerinnen von Parteien nicht beteiligt sind. Der Talk wird im MDR + Livestream sowie im YouTube-Livestream ausgestrahlt. Das Format wird Untertitelt und in Gebärdensprache übersetzt.

Fakt ist!: Wahlarena Sachsen

Die Spitzenkandidaten

Sendezeit: 20:15, Länge: 90 Minuten

In der Sendung diskutieren jeweils eine Spitzenkandidatin oder ein Spitzenkandidat der Parteien der Kategorie 1 die wichtigsten Wahlkampfthemen. Auch hier ist die Publikumsbeteiligung das Kernstück der Sendung. Die Fragen kommen überwiegend von Bürgerinnen und Bürgern, die über das Meinungsbarometer MDRfragt gewonnen werden. An der Wahlarena nehmen zirka 60-70 Zuschauerinnen und Zuschauer teil. Die Sendung wird in Kooperation mit der PD Leipzig produziert. Eine Ausstrahlung im YouTube-Livestream ist geplant.

MDR SACHSEN ONLINE

MDR SACHSEN bündelt auf einer Verteilseite auf MDR.DE relevante Inhalte zur Landtagswahl in Sachsen in Form von Videos, Audios, Bildern und Text. Die Seite bietet in einem FAQ Nutzerinnen und Nutzern Antworten auf wichtige Fragen zur Wahl: Wann wird gewählt? Wer steht zur Wahl? Wie läuft die Wahl ab?

Kandidatinnen und Kandidaten

MDR SACHSEN stellt auf MDR.DE Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für die Landtagswahl vor. Geplant ist jeweils ein multimedial aufbereiteter Artikel je Partei der Kategorie 1. Die Veröffentlichung erfolgt in Abstimmung mit Hörfunk und Fernsehen. Darüber hinaus erhalten alle Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, sich im MDR-Kandidatencheck ihren Wählerinnen und Wählern in kurzen Video-Interviews vorzustellen. (siehe o. MDR Sachsen Kandidatencheck)

Wahlprogramme

Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 werden im Projekt „Wahlprogramme im Vergleich“ vorgestellt. Dafür wird eine Microsite entwickelt, die in das Angebot von MDR.DE integriert wird. Nutzerinnen und Nutzer haben hier die Möglichkeit, die Wahlprogramme der Parteien zu durchsuchen und zu vergleichen. Je nach

Suchbegriffen oder ausgewählten Schlagworten werden entsprechende Textstellen aus den Wahlprogrammen der Parteien angezeigt. Die Suchergebnisse sind nach einer oder mehreren Parteien filterbar.

Die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 2 werden in einem Überblick dargestellt und einzeln im Detail vorgestellt. Es wird auf die jeweiligen Wahlprogramme der Parteien verlinkt. Der Vergleich wird auch als hörbare Variante angeboten. (Siehe MDR.de)

Wahlarchiv

Das Wahlarchiv ist eine interaktive Wahldatenbank, in der alle Wahlen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen seit 1990 auf allen regionalen Ebenen visualisiert und aufbereitet sind. Es erlaubt tiefgehende räumliche und vor allem zeitliche Analysen, die in der Folge für die Einordnung von Wahlergebnissen genutzt werden können. Das Wahlarchiv soll Hinweise auf Highlights und Besonderheiten der verschiedenen Wahlen und Regionen geben. Durch die Darstellung der vergangenen Wahlen und unterschiedliche Perspektiven auf die Daten können Entwicklungen und Trends über Jahre hinweg beobachtet und Themen gesetzt werden.

Projekt Plenarprotokolle

MDR SACHSEN recherchiert gemeinsam mit den Kollegen von MDR Data einen Schwerpunkt zur Sprache der Parteien und Abgeordneten im Sächsischen Landtag. Dazu werden die Sitzungsprotokolle mit quantitativen Textanalysemethoden ausgewertet. Untersuchungsgegenstand sind beispielsweise die Verteilung der Redezeit, das Agenda-Setting und die Begriffswahl der im Landtag vertretenen Parteien, die Kontextualisierung aktueller politischer Themen sowie die Sprache einzelner Abgeordneter. Außerdem wird es eine Zusammenstellung besonders interessanter Zitate aus den Sitzungsprotokollen geben.

Instagram MDR SACHSEN

MDR SACHSEN plant mit den MDR-Volontären ein Social-Media-Projekt, das sich an junge Wählerinnen und Wähler richtet: Das Projekt greift Fragen und Forderungen der jungen Menschen an die Politik auf. Bei der Auswahl von Themen und Protagonisten wird die Bandbreite politischer Meinungen berücksichtigt und darauf geachtet, dass Funktionsträgerinnen und Funktionsträger von Parteien nicht beteiligt sind. Soweit dabei thematisch Parteien einen Schwerpunkt bilden, wird auf eine breite Darstellung nach dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit geachtet.

Sorbischer Rundfunk

Generell gilt für die sorbischen Hörfunkprogramme, dass die O-Ton-Geber ohne Übersetzung sorbischsprachig sein müssen. Alle anderen werden auf Deutsch befragt, ihre Antworten übersetzt und dann entsprechend zitiert.

Online werden die Kandidatinnen und Kandidaten in ihrer jeweiligen Muttersprache zu Wort kommen.

Früh- und Sonntagsprogramm

Im Sorbischen Rundfunk ist für die Vorwahlberichterstattung eine dreiviertelstündige Sonntagssendung geplant sowie mehrere kurze Beiträge im laufenden Programm. Themenschwerpunkte sind: Strukturwandel und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten des ländlichen Raumes; Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk sowie Standpunkt zur Akzeptanz der politischen Vertretung der Sorben;

Bildungspolitik zum Thema sorbische Schulen; der Umgang mit dem Wolf und Standpunkte zur Einwanderungspolitik.

In der Sonntagssendung kommen Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien der Kategorie 1 im O-Ton oder Zitat zu Wort (vorrangig Kandidatinnen oder Kandidaten, die Sorben oder mit dem Sorbischen beauftragt sind).

Satkula

In der Jugendsendung Satkula wird sich die Redaktion an einem Montag mit der Landtagswahl hauptsächlich unter dem Aspekt „Jugendpolitik – Politik für die Jugend“ auseinandersetzen, besonders mit dem Thema „Schutz sorbischer Jugendlicher vor rassistischen Übergriffen und Anfeindungen“. Dazu werden Vertreterinnen und Vertreter der Parteien der Kategorie 1 befragt.

MDR Serbja

Für den Online-Bereich wird eine extra Seite gebaut, auf der über die einzelnen sorbischen und deutschen Direktkandidatinnen und Direktkandidaten der Parteien der Kategorie 1 aus dem zweisprachigen Gebiet Steckbriefe veröffentlicht werden. Zudem ist ein Podcast geplant. (Inhalt siehe Sonntagsprogramm.)

Themenschwerpunkte werden die Einhaltung der Rechte der Sorben, die Weiterfinanzierung der Stiftung für das sorbische Volk und das sorbische Schul- und Bildungswesen sowie die Minderheitenrechte entsprechend der EU-Minderheitencharta sein.

Alle Beiträge, die für das Hörfunkprogramm entstehen, werden ebenfalls gesammelt und bis zur Wahl online sein.

Wuhladko

Es wird ein Beitrag produziert, in dem es im Kern um die konsequente Einhaltung der Rechte der Sorben geht. Ein Aspekt wird dabei die Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk sein.

Zu Wort werden nicht nur Kandidatinnen und Kandidaten kommen, die der sorbischen Sprache mächtig sind, sondern Vertreter aller Parteien der Kategorie 1. Die Aussagen werden als Untertitel ins Sorbische übersetzt.

2.1.3.7. MDR Investigativ

Da die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen gleichzeitig stattfinden, werden in einigen Beiträgen die Wahlkämpfe in beiden Ländern thematisiert.

Das MDR-Magazin Exakt plant mindestens drei wahlbezogene monothematische Sendungen (14., 21. und 28.08.) mit diversen aktuellen Magazinbeiträgen bzw. längeren aktuellen Reportagestrecken.

Auch die FAKT-Sendung im Ersten am 20. August wird sich voraussichtlich monothematisch mit den Landtagswahlen beschäftigen. Die Themen orientieren sich an aktuellen Ereignissen und politischen Entwicklungen.

Am 14. August wird das MDR-Magazin Exakt als halbstündiges filmisches Format ausgestrahlt.

„Zwischen den Wahlen - Blaues Land, warum?“ (Arbeitstitel)

Vor den Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen werden Wählerinnen und Wähler, gefragt:

- welche Erwartungen sie an die kommenden Landesregierungen haben
- welche Rolle dabei die etablierten/klassischen Parteien überhaupt noch spielen
- wie Landtagskandidatinnen und Landtagskandidaten damit umgehen

Die Reporterinnen und Reporter werden unter anderem in Hildburghausen unterwegs sein, wo bei der Stadtratswahl die fünf Wählervereinigungen doppelt so viele Sitze erzielten wie AfD, Linke, SPD und ÖDP zusammen (In Sachsen wird eine Gemeinde gesucht, in der die AfD besonders stark ist).

Weiterhin soll es um folgende Themen gehen, die derzeit noch keinen konkreten Sendungen fest zugewiesen werden können:

- Große Wahlkampfreportage, zu erwartendes Kopf an Kopf Rennen von AfD/CDU, mit Reaktionen der Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der Parteien der Kategorie 1
- Ortsbesuch in Leuben – was ist seit dem letzten Besuch 2019 passiert
- Kampf um die 5%-Hürde – SPD, Grüne, FDP (wenn möglich den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der Parteien der Kategorie 1)
- Kampf ums Direktmandat - die Linke in Sachsen
- Mehrheitsbeschaffer BSW?
- Mögliche Koalitionen
- Noch zu bestimmen: Analyse Wahlkampfthemen
- Geschichtsverständnis der AfD (geplant 24.7.)

Zudem produziert MDR Investigativ crossmedial (TV und Online) am 14.08. ein exactly zum Thema „Generation Rechtsruck? Erstwähler vor der Entscheidung“:

Bei den Europawahlen fiel auf: Die allermeisten Jungen von 16 bis 24 Jahren wählten kleine Parteien, die nicht im Bundestag vertreten sind oder die CDU oder die AfD - während die Grünen um 23 % abstürzten. Die AfD holte am meisten auf – machte 11 % gut. Ist das generelle Frustration oder schon ein Rechtsruck?

Und wie werden sich Menschen, die zum ersten Mal über ihre Landesregierung abstimmen dürfen entscheiden? Wie sprechen die Erstwählerinnen und Erstwähler untereinander darüber? Und was ist gerade in den Familien los? Der Autor trifft junge Menschen, die überlegen, wem sie ihre Stimmen geben. Soweit dabei thematisch Parteien einen Schwerpunkt bilden, wird auf eine breite Darstellung nach dem Prinzip der abgestuften Chancengleichheit geachtet.

2.1.3.8. Wirtschaft & Ratgeber

Das MDR Magazin „Umschau“ plant zur Landtagswahl in Sachsen eine Analyse der Wahlprogramme der Parteien. Dabei soll folgende Frage im Fokus stehen:

- Welche Aussagen enthalten die Wahlprogramme der Parteien zu den Themen Energiepolitik, Fachkräftemangel und zur Entwicklung des ländlichen Raums?

Diese Aussagen sollen in standardisierter Form bei den wirtschaftspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Parteien der Kategorie 1 bzw. Fraktionen in Interviews abgefragt werden.

In Sachsen sollen folgende Personen für Interviews angefragt werden:

- Jan Hippold, CDU
- Gerhard Liebscher, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Volkmar Winkler, SPD
- Mario Beger, AfD
- Nico Brünler, DIE LINKE
- Jörg Scheibe, BSW
- N. N., FDP

Sendetermin:

Umschau, 27. August 2024, wird auch Online veröffentlicht.

2.1.3.9. Programmdirektion Halle

HaR Kultur und Jugend

„Landschaftsbilder Ost“ (AT)

Geplant sind Vor-Ort-Reportagen über kulturelles Leben jenseits der Großstädte. Berichtet wird über Initiativen auf dem Land, in denen Akteure, unterschiedlicher politischer Couleur, an einem Strang ziehen, um etwas für ihre Region zu bewegen. Sendedatum: Juli/August. Es entstehen mehrere Reportagen aus Sachsen für Radio und teilweise Online (mdr.de).

Kultur-Kolumnen

MDR KULTUR bittet prominente Kunstschaaffende aus dem Sendegebiet um eine persönliche Betrachtung. Wichtig dabei ist ihr persönlicher Blick auf gesellschaftliche Stimmen und Stimmungen, kunstvoll verpackt. Das Ziel ist es, ein breites Meinungsspektrum abzubilden. Entsprechend wurden die Künstler angefragt. Sendedatum: Juli/August im Radio bei MDR KULTUR und teilweise Online (mdr.de).

Kulturpolitische Bilanz und Blick in die Wahlprogramme

MDR Kultur zieht eine kulturpolitische Bilanz der amtierenden Landesregierung in Sachsen. Außerdem werden die Wahlprogramme der Parteien der Kategorie 1 mit dem Schwerpunkt Kultur analysiert. Sendedatum: August im Radio bei MDR KULTUR und Online (mdr.de).

Podcast „Springerstiefel Staffel 2“

Nach der erfolgreichen ersten Staffel (VÖ Oktober 2023) gehen die Autoren Hendrik Bolz und Don Pablo Mulemba wieder auf eine sehr persönliche Spurensuche. Es geht um Ostdeutschland in den 90er Jahren und die Linien ins Heute. Sendedatum: 6 Folgen a 45 Minuten ab 6.8.2024 in der ARD Audiothek

Wut. Eine Reportage aus einem zornigen Land

Dieser Film stellt die Frage, was die vielen Menschen, die wütend sind, umtreibt. MDR Kultur hat mit verschiedensten Bürgerinnen und Bürgern gesprochen (unter anderem in Reichenbach/ Vogtland und Friedrichroda/ Thüringen) und auf mehreren sogenannten

Montagsdemos (unter anderem in Leipzig und Dahme/ Mark) gedreht und zeigt, was MDR Kultur dort gehört hat. Als Haupt-Wut-Themen werden genannt: die als zu stark und ungebremst empfundene Migration, die Kriminalität, die Energiepolitik und in den letzten Wochen eine stärker empfundene Kriegsrhetorik in Politik und Medien sowie als zu gering empfundene diplomatische Friedensbemühungen.

Sendedatum: August 2024 im MDR Fernsehen und in der ARD Mediathek

„Fakecheck Info“ (AT)

Seit August 2023 setzt funk/MDR das Format „Fakecheck“ auf TikTok um. Nutzerinnen und Nutzer verlinken oder schreiben der Redaktion, wenn ihnen Content negativ auffällt. „Fakecheck“ schaut sich die Videos an, prüft und zeigt in seinen Videos Rechenschritte transparent auf. „Fakecheck“ geht im Zuge der anstehenden Wahlen eine Kooperation mit MDR AKTUELL ein. Geplant sind 40 TikTok Elemente, die sich explizit mit „shady content“ rund um das Thema Wahlen auseinandersetzen. Veröffentlichung ab Juli 2024 auf TikTok

HaR Gesellschaft

Dokumentarfilm „Frauen in Landschaften“ (90 Minuten)

Sie sind Politikerinnen, sie sind Ostdeutsche und sie sind Mütter. Anke Domscheit-Berg, Yvonne Magwas, Frauke Petry und Manuela Schwesig gehören unterschiedlichen politischen Lagern an und lassen uns in ihr Leben schauen.

Sendedatum: 21.08.2024, 16 Uhr MDR DOK auf Youtube und am 25.08.2024, 22.50 Uhr im MDR Fernsehen und in der ARD Mediathek.

MDR JUMP

MDR JUMP wird sich auf tagesaktuelle Berichterstattung zu den Landtagswahlen beschränken. Außerdem wird MDR JUMP auf seiner Internetseite mdrjump.de eine Verlinkung zu den MDR Online Angeboten platzieren.

2.1.3.10. ARD-Mittagsmagazin

Im ARD-Mittagsmagazin wird voraussichtlich in den Sendewochen 32 und 34 über die bevorstehenden Landtagswahlen berichtet.

Wegen der besonderen Bedeutung dieser Wahlen wird das überregional verbreitete ARD-Mittagsmagazin in der Berichterstattung sein Augenmerk auf die mit den Wahlen verbundenen bundespolitischen Diskussionen legen und, sofern es aktuell journalistisch geboten ist, berichten.

Gleichzeitig plant die Redaktion Berichterstattung über wahlkampfprägende Themen. Dazu werden auf Basis von Vorwahlumfragen sowie Erkenntnissen des Meinungsbarometers MDRfragt Themen ausgewählt, die von den Wählerinnen und Wählern als besonders wichtig betrachtet werden. Diese Themen werden in Form von Beiträgen in einer Länge von max. 3:30 Minuten aufgegriffen; in diesen Beiträgen sind Statements von Parteivertretern nicht vorgesehen.

In anschließenden Schaltgesprächen in einer Länge von max. 3:30 Minuten sollen die Spitzenkandidaten der Parteien mit der größten Aussicht darauf, den Ministerpräsidenten zu stellen, befragt werden. Welcher Kandidat zu welchem Thema befragt wird, ermittelt die Redaktion nach journalistischen Kriterien.

Neben den amtierenden Ministerpräsidenten gelten als aussichtsreiche Kandidaten in diesem Sinn die Spitzenkandidaten der Parteien, die im Landtag die größte Oppositionsfraktion stellen. Soweit die Vorwahlauffragen von infratest dimap dafür Anhaltspunkte geben, kann – jenseits der oben Genannten – zusätzlich der Spitzenkandidat bzw. die Spitzenkandidatin einer weiteren Partei befragt werden.

Den Positionen der anderen Parteien der Kategorie 1 wird mit entsprechenden Fragestellungen zu den wahlentscheidenden Themen durch die Angebote im Gesamtkonzept des MDR Rechnung getragen, insbesondere durch die Sendung „FAKT ist!: Wahlarena Sachsen – Die Spitzenkandidaten“ am 19.08.2024 sowie die Interviews mit den Spitzenkandidatinnen und –kandidaten bei MDR SACHSEN – DAS SACHSEN-RADIO u. a.

2.2. Berichterstattung am Wahltag

Am Wahlabend entfällt die strikte Bindung an den Grundsatz der abgestuften Chancengleichheit, da keine Beeinflussung der Wahlergebnisse mehr möglich ist. Da Sachsen und Thüringen am gleichen Tag wählen, berichten MDR und ARD parallel von beiden Landtagswahlen.

2.2.1. MDR AKTUELL TV

Wahlberichterstattung in der ARD

ARD/ MDR AKTUELL plant und produziert gemeinsam mit dem ARD-Chefredakteur die Berichterstattung über die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen. Die Hauptredaktion Information und Innovation arbeitet eng mit den Landesfunkhäusern in Sachsen und Thüringen zusammen. Das Hauptstudio für die ARD-Sendungen wird im Sächsischen Landtag aufgebaut; im Landtag in Erfurt gibt es ebenso ein ARD-Studio. Ab 17.45 Uhr wird in verschiedenen Sendeblocken über den Ausgang der Wahlen berichtet. Elemente der Sendung sind Infratest dimap-Ergebnisse, Reporterbeiträge aus den Regionen, Runden der Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitikern, Schalten zu den Wahlpartys und Expertenanalysen. Die Sendung wird bis kurz vor 19 Uhr auch im MDR-Programm ausgestrahlt.

Wahlberichterstattung MDR AKTUELL TV

MDR AKTUELL TV wird ab 19.30 Uhr und ab 21.45 Uhr aus einem Wahlstudio in Leipzig senden. Dort befinden sich die zentrale Moderationsposition und das für alle MDR TV Redaktionen zuständige Infratest dimap Setup mit eigenem Moderator. Die Sendungen sind verlängert. Die 19.30 Uhr-Sendung umfasst 45 Minuten; die 21.45 Uhr-Sendung 60

Minuten. Es werden in Zusammenarbeit mit MDR Sachsen und MDR Thüringen aktuelle Ergebnisse und Ereignisse, Analysen von Infratest dimap und Reaktionen von Politikerinnen und Politikern abgebildet.

2.2.2. MDR AKTUELL Online

Am Wahltag übernehmen Online-Teams von MDR SACHSEN in Dresden und der MDR-Hauptredaktion Information in Leipzig die Berichterstattung. Die aktuelle Berichterstattung wird vom Regionalportal Sachsen gesteuert. Das Team in Dresden bestückt auch die Onlineangebote des MDR. In zusammenfassenden Artikeln und Tickern können sich die Nutzerinnen und Nutzer am Wahlabend und in der Wahlnacht stets aktuell informieren. Parallel werden automatisierte Ergebnisartikel aus allen Wahlkreisen erstellt, die fortlaufend aktualisiert werden. Am Wahlabend werden außerdem Nachrichtenartikel mit Reaktionen der Landespolitiker und -politikerinnen und Bundespolitiker und -politikerinnen erstellt. Zudem werden kurze Videos mit Reaktionen von Politikerinnen und Politikern veröffentlicht. Sendungen und Beiträge zur Wahl werden als Video oder Audio on-demand im Nachrichtenportal und in der Mediathek zur Verfügung gestellt. Kommentare ergänzen das Angebot.

Wahlkosten-Analyse & automatisierte Ergebnisartikel

Es wird eine interaktive Wahlkostenbank geben, die auf MDR.DE ausgespielt wird. Dargestellt werden u.a.:

- Prognose/Hochrechnungen
- Landeswahlergebnis
- Wahlbeteiligung
- Sitzverteilung
- Gewinne/Verluste
- Ergebnisse in den Wahlkreisen nach Erst- und Zweitstimmen

und weitere relevante Wahlkosten werden in automatisiert erstellten Artikeln ausgespielt, die die Ergebnisse der Wahlkreise zusammenfassen.

MDR AKTUELL APP

Der Live-Ticker von MDR SACHSEN Online und die Verteilseite wird in einem Schwerpunkt- Banner in der App verlinkt, am Abend dann auch die Wahlkostenbank. Über den Tag werden einzelne App-Stories zu Wahlbeginn, Wahlbeteiligung und andere nachrichtlich relevante Inhalte zur Wahl erstellt.

Am Wahlabend werden einzelne App-Stories erstellt und fortlaufend aktualisiert:

- Wahl-Ergebnis
- Landes- und bundespolitische Reaktionen
- Koalitionsoptionen nach der Wahl
- Analysen, u.a. Gewinnerinnen und Gewinner/Verlierer und Verliererinnen, Wahlverhalten, Wählerwanderung
- „Wahl-Splitter“ – interessante (bunte) Nachrichten aus den Wahlkreisen mit hohem Gesprächswert

MDR TEXT

Im Videotext findet parallel auf den Nachrichtenseiten die Berichterstattung zu den Landtagswahlen statt. Über den Tag werden Meldungen zu Wahlbeginn, Wahlbeteiligung und nachrichtlich relevanten Vorkommnissen erstellt und fortlaufend aktualisiert. Am Wahlabend werden neben der Ergebnismeldung Tafeln mit landes- und bundespolitischen Reaktionen erstellt.

Im Wahl-Spezial werden am Wahlabend und am Tag nach der Wahl zusätzliche Hintergrund-Tafeln zu folgenden Themen erstellt:

- Stimmen zur Wahl
- Wahl-Splitter (Nachrichten aus den Wahlkreisen mit hohem Gesprächswert)
- Wahl-Analysen
- Fahrplan nach der Wahl

Die Wahlergebnisse werden automatisiert über den ARD TEXT in die Extraseiten des MDR TEXT, das Wahl-Spezial, ausgespielt. Dargestellt werden:

- Amtliches Landeswahlergebnis und Sitzverteilung (im Vergleich zu 2019)
- Wahlbeteiligung
- Ergebnisse in den Wahlkreisen mit der/dem gewählten Direktkandidatinnen und -Kandidaten.

Social Media/Drittplattformen

Auf Facebook und YouTube werden Videos des Wahltags, Links auf die Ergebnisdatenbank, die gewählten Direktkandidaten und -kandidatinnen und Links auf zusammenfassende Artikel gepostet. Nutzerinnen und Nutzer könnten interagieren, Kommentare werden moderiert und nach den Richtlinien des MDR eingestellt. Wahlsendungen werden als Streams angeboten.

2.2.3. MDR AKTUELL Hörfunk

Am 01.09.24 berichtet MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO von 17.45 Uhr bis 23.00 Uhr in einer Sondersendung über die Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen. Die Sendung wird zwischen 17.55 Uhr und 22.00 Uhr von allen zugeschalteten Informationsprogrammen des ARD-Hörfunks übernommen und trägt den Titel „ARD Wahl AKTUELL“.

Durch die Sendung führen die Moderatoren in Leipzig. Sie werden von einem Experten im Studio mit Analysen und Einschätzungen unterstützt. Eine weitere Kollegin informiert zeitnah über Prognosen, Hochrechnungen und Detail-Erhebungen des Meinungsforschungsinstituts infratest dimap.

Der Landes-Korrespondent des Nachrichtenradios berichtet live aus dem Landtag in Dresden und führt Interviews mit Politikerinnen und Politikern. Reporterinnen und Reporter informieren über Stimmung und Reaktionen auf den Wahlpartys der Parteien.

Die Live-Berichterstattung wird ergänzt durch vorbereitete Umfragen, Stichworte und Kurz-Porträts, sowie im Laufe des Abends durch zusammenfassende Berichte über den Wahlausgang und die politischen Reaktionen.

2.2.4. MDRfragt

Blitzbefragung am Abend der Landtagswahlen

Am Abend der Landtagswahlen wird MDRfragt nach der Schließung der Wahllokale und unter dem Eindruck der Prognose eine Blitzbefragung starten, um die Stimmungen, Gefühle und Meinungen zu den ersten Wahlergebnissen einzuholen. Die Ergebnisse und Stimmen von MDRfragt-Mitgliedern werden unter anderem in die Live-Sendung „Gewählt – und jetzt?“ von MDR Aktuell Online am 2. September einfließen.

A large, light blue, stylized watermark of the MDR logo is centered on the page. The letters are rounded and connected, with a slight shadow effect.

2.2.5. Landesfunkhaus Sachsen

MDR SACHSENSPIEGEL

Von 19:00 Uhr bis 19:30 wird der MDR SACHSENSPIEGEL aktuelle Hochrechnungen und politische Reaktionen transportieren. Dazu wird in das dimap-Studio des MDR geschaltet. Reporterinnen und Reporter berichten live aus dem Landtag, von den Standorten der Parteien und aus dem Land.

MDR SACHSEN DAS SACHSEN RADIO

MDR SACHSEN DAS SACHSEN RADIO berichtet mit einer Sondersendung von 18 bis 23 Uhr über die Landtagswahl in Sachsen. Inhalt werden die Prognose, aktuelle politische Gespräche, Analysen und aktuelle Hochrechnungen sowie Reaktionen aus dem Land und von den Standorten der Parteien sein.

Wahlberichterstattung ARD Hörfunk

MDR SACHSEN erstellt am Wahltag Beiträge für ARD-Hörfunk-Wellen mit aktuellen Stimmungen und Reaktionen. Außerdem werden Live-Schalten von Parteien und mit Reporterinnen und Reportern aus dem Landtag angeboten sowie ein Kommentar für den nächsten Morgen.

MDR ONLINE

MDR SACHSEN bietet am Wahlabend und in der Nacht nach einem mit den MDR-Digitalredaktionen abgestimmten Konzept regionale Vorberichte, Ticker und Ergebnisartikel an.

Ergebnisartikel

Mit den Ergebnissen in 60 Wahlkreisen werden nach einem von der Redaktion erarbeiteten Muster automatisiert Artikel generiert. Die Artikel werden über eine Datenschnittstelle mit Ergebnisdaten in Fließtext und Grafiken gefüllt und nach Prüfung durch die Redaktion auf MDR.DE veröffentlicht.

Ergebnisgrafiken

Interaktive Grafiken visualisieren Ergebnisse für Parteien und Wählervereinigungen (Erst- und Zweitstimmen), vorläufiges Endergebnis, Sitzverteilung im Landtag, Wahlbeteiligung, Abbildung von Gewinnen und Verlusten.

Social Media

Auf den Social-Media-Kanälen von MDR SACHSEN werden die wichtigsten Nachrichten des Abends veröffentlicht

2.3. Berichterstattung nach der Wahl

Im Mittelpunkt der Nachwahlberichterstattung werden die Möglichkeiten eine Regierung zu bilden und die Folgen des Wahlausgangs für die Bürger, die Wirtschaft und das gesellschaftliche Zusammenleben stehen.

2.3.1. MDR AKTUELL TV und Online

MDR AKTUELL TV berichtet an den Folgetagen ausführlich in allen Regelsendungen über den Ausgang der Landtagswahlen. Elemente der Berichterstattung und Interviewpartnerinnen und -Partner werden nach journalistischen Kriterien ausgewählt.

Digitalsendung „Gewählt – und jetzt?“

Am Morgen nach den Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen produziert MDR AKTUELL eine circa 60-minütige Livestream-Sendung, die unter dem Motto "Feeling News statt Breaking News" Zuschauerinnen und Zuschauer am "Morgen danach" abholt. Die Sendung bietet, neben einer kurzen Analyse der Ergebnisse der Landtagswahlen, Statements von zivilgesellschaftlichen Expertinnen und Experten und Initiativen sowie persönliche Geschichten von Bürgerinnen und Bürgern. Es wird Live-Schalten zu Reporterinnen und Reportern vor Ort geben, um die Stimmung in verschiedenen Orten einzufangen. Dazu kommen Interviews mit jungen Menschen über ihre Reaktionen und Gefühle nach der Wahl. Zusätzlich werden interaktive Elemente wie MDRfragt-Blitzumfragen und unterhaltsame Segmente Teil der Sendung sein. Gestreamt wird auf mdr.de, in der MDR AKTUELL App, in der ARD Mediathek sowie auf YouTube.

2.3.2. MDR AKTUELL Hörfunk

Am Morgen nach der Wahl berichtet MDR AKTUELL – DAS NACHRICHTENRADIO von 06.00 bis 09.00 Uhr in einer Sondersendung über die Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen.

Die Moderatoren interviewen Politikerinnen und Politiker der Bundes- und Landesebene live zum Wahlausgang. Politische Reaktionen, Analysen der Ergebnisse und der Blick auf mögliche Regierungsbildungen stehen im Zentrum der Berichterstattung.

2.3.3. Landesfunkhaus Sachsen

Der Ausgang der Wahl wird mit mehreren Beiträgen im MDR SACHSENSPIEGEL und bei MDR SACHSEN DAS SACHSEN RADIO analysiert.

MDR SACHSEN ONLINE wird mit einem Ticker die Nachwahlereignisse im Verlauf darstellen. Reaktionen aus Landes- und Bundespolitik werden in nachrichtlichen Artikeln und einem Übersichtsartikel zusammengefasst.

MDR SACHSEN - DAS SACHSEN-RADIO wird am Montagabend nach 18 Uhr mit einer Sondersendung die Ereignisse des Tages nach der Wahl widerspiegeln. Die Sendung „Dienstags direkt“ nach der Wahl wird ebenfalls der Analyse sowie der Diskussion über mögliche Regierungsoptionen in Sachsen gewidmet sein. Außerdem werden den ARD-Hörfunkwellen aktuelle Beiträge zur Lage nach dem Wahlabend sowie Live-Gespräche angeboten.

2. September 2024, „FAKT IST! aus Dresden - Nach der Wahl“

Expertinnen und Experten aus Politik, Journalismus und Politikwissenschaften ordnen den Wahlausgang ein und beantworten Fragen des Studiopublikums. Geplant ist die Spaltung des Programms, damit die Formate aus Dresden und Erfurt die jeweiligen Landesergebnisse gezielt diskutieren können. Einspieler mit Einschätzungen der Parteien bzw. Schalten zu den Parteizentralen sind geplant.

2.4. Barrierefreiheit

Barrierefreie Ausstattung der Sendungen zu den Landtagswahlen in Sachsen

Der Mitteldeutsche Rundfunk stattet grundsätzlich alle Wahlsendungen zur LTW in Sachsen mit Deutscher Gebärdensprache (DGS) aus. Im Einzelnen handelt es dabei sich um:

- Fakt ist! Junge Wahlarena aus Sachsen, Montag, 12.08.2024, 22:10 Uhr 90min
- Wahlarena Sachsen/ Bürgertalk, Montag, 19.08.2024, 20:15 Uhr 90min
- Wahlabend: Wahlsendung im MDR (Übernahme aus dem Ersten) am Wahltag/Wahlabend, 01.09.2024: 17:45 bis 19.00 Uhr ggf. bis 20.00 Uhr
- Wahlabend: ggf. Brennpunkt ab 20:20 Uhr, 30min
- Wahlabend: MDR aktuell ab 21:45 Uhr, 60 min
- Tag nach der Wahl morgens: MDR-Wahlnachlese 8:00 Uhr oder 9:00 Uhr, 60 min
- Tag nach der Wahl: ev. Brennpunkt im Ersten 02.09.2024, ab 20.15 Uhr

Übertragungen der Wahlen des Landtagspräsidenten und Ministerpräsidenten in Sachsen.

Berichterstattung zu den Landtagswahlen in Leichter Sprache

Verteilseite zu den Landtagswahlen in Sachsen ([Leichte Sprache: Super-Wahl-Jahr 2024 in Mittel-Deutschland | MDR.DE](#)).

Ca. zwei Wochen vor der Wahl: Hintergründe und Erklärstücke. Zum Beispiel:

- Wie kann man wählen?
- Wer kann wählen?
- Wo findet man Parteiprogramme in Leichter Sprache?

Ca. eine Woche vor der Wahl: Tagesaktuelle Berichterstattung auf im Vorfeld der Wahlen nach Nachrichtenlage (reguläre Nachrichtenseite der Leichten Sprache).

Am Wahltag: Verlinkung auf die Wahlcharts von MDR Online. Jeweils einen fortlaufend aktualisierten Artikel in Leichter Sprache je Bundesland über die Wahlergebnisse (Prognose + Hochrechnungen).

Spätestens am Montag-Vormittag: Verlinkung auf die Wahlcharts von MDR online. Je einen Artikel über die amtlichen Endergebnisse aus Sachsen.

Montag bis Freitag nach der LTW: aktuelle Berichterstattung über Wahlthemen aus Sachsen nach Nachrichtenlage (Wahlseite Leichte Sprache + reguläre Nachrichtenseite der Leichten Sprache).

Untertitelung

Alle Wahlsendungen werden untertitelt.

Auffindbarkeit

Alle barrierefreien Wahlangebote werden [auf MDR.de verlinkt](https://www.mdr.de).

